

---

Subject: krankes Auge unheilbar?

Posted by [Ellen](#) on Mon, 24 Apr 2006 11:00:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hallo liebe chinchillafreunde.

das thema augenentzündung gab es schon öfter, trotzdem hoffe ich auf einen rat. die bereits eingestellten themen dazu habe ich gelesen.

vor 4 1/2 jahren sind die chinchilla-böckchen murmel und merlin (damals 1/2 jahr alt) bei mir eingezogen. von anfang an trânt murmels linkes auge. manchmal sind außerdem die lider geschwollen und etwas eiter im augenwinkel. mal ist es schlimmer, mal schwächer, aber 100%ig in ordnung ist es nie.

1 woche nach dem kauf war ich zum ersten mal beim tierarzt. die hornhaut ist unverletzt. zuerst gab es augentropfen, als diese nicht halfen bekam murmel eine antibiotika-spritze (bei tropfen und spritze ist mir das medikament leider unbekannt) und cortibicion augensalbe. leider ohne erfolg.

ein abstrich ergab als erreger: staphylokokkus hämolyticus. daraufhin wurde erst mit oleomycetin augensalbe behandelt, als das erfolglos war oral mit retardon (trimethoprin sultonamid) und bird bene bac. als auch das nicht half bekam er oral chloromycetin palmitat und bird bene bac in verbindung mit thilicanfil augensalbe und augentropfen (täglich mehrmals im wechsel).

bei allen behandlungen war, wenn überhaupt, nur in den ersten tagen der behandlung eine besserung zu erkennen. abgesehen davon dass mir die besuche beim tierarzt (mit Auto fahren, das hasst er) und die behandlung mit ekelhaft schmeckenden medikamenten und augensalbe immer sehr übel genommen wird.

da er inzwischen genug â€žchemieâ€œ intus hat bin ich mit ihm zu einer tierheilpraktikerin gegangen. sie hat ein röntgenbild veranlasst um zahnprobleme auszuschließen (manchmal knirscht er beim trinken mit den zähnen, aber das röntgenbild ist lt. tierarzt in ordnung) und eine blutuntersuchung, auch der befund ist ohne auffälligkeiten. darum legte sie die therapie auf einen evtl. zugewucherten augen-nase-kanal aus. 3x wurde die medikation geändert. zur zeit haben wir alle medikamente abgesetzt weil auch sie keinen weiteren rat weiß und sich eine neue strategie überlegen will.

oje, ist das lang... aber in der hoffnung, dass irgendwer das lesen bisher durchgehalten hat: murmel frisst normal (wiegt 584g) und ist genauso aktiv wie merlin. ich bin ratlos, kann es sein, dass es sich um eine angeborene behinderung handelt? oder hat jemand einen rat, was ich sonst noch tun könnte?

vielen dank und viele grüße

ellen

---